



Dr. Peter Schreiner (rechts) erarbeitete das Ausstellungskonzept, das nun mit Museums-Profis (links Gabriel Schneck) umgesetzt wird. Hier geht es um die Installation eines Leuchtpultes.

Fotos: Gerlinde Schubert



Museumsleiter Ulrich Habich entfernt die Plastikfolie von einer Schutzplatte vor einer Südseemaske.



Beim Ausladen des Schiffscontainers, in dem das originale Südseehaus in Obergünzburg ankam, packten viele fleißige Helfer mit an. Sie trugen Mundschutz. Die Ladung – wie das Palmdach – wurde im Freien zum Lüften und Trocknen ausgelegt..

Südseehaus in Obergünzburg angekommen

Endspurt Eine Woche vor der Eröffnung emsiges Treiben im Museum – Ab Donnerstag Aufbau des Insulaner-Hauses

Obergünzburg | sg | In genau einer Woche eröffnet das Südseemuseum in Obergünzburg mit einem Festakt. Ab Samstag, 16. Mai, ist es für alle Bürger und Bürgerinnen zur Besichtigung freigegeben. Noch aber geben sich Handwerker und unzählige freiwillige Helfer dort die Klinke in die Hand. Schließlich gibt es noch viel zu tun. Gestern traf nun auch die Südseehütte – zerlegt in viele Einzelteile – ein. Sie hat eine mehrwöchige Schiffsfahrt hinter sich und für die Helfer, die sie hinter dem Museum aus dem Container ausladen, war diese Arbeit eine

ziemlich geruchsintensive Sache. Sie trugen einen Mundschutz. Die Ladung war etwas feucht geworden und wurde zum Lüften zunächst im Hof ausgelegt. Ab kommendem Donnerstag soll das Original-Südseehaus von Südseeinsulanern im Museum aufgebaut werden (wir berichteten). Sie treffen am Mittwoch spät abends in Obergünzburg ein.

Noch viele Handgriffe zu tun

Museumsleiter Ulrich Habich kommt in diesen Tagen kaum eine Minute zur Ruhe. Viele Handgriffe gibt es bei der Einrichtung des Mu-

seums noch zu tun. Zum Glück hat er viele eifrige und geschickte Helfer. Großteils haben die ausgewählten Exponate aus der Kapitän-Nauer-Sammlung bereits ihren Platz in den Vitrinen gefunden: Kultische Gegenstände ebenso wie Gebrauchsgüter, Speere oder ein Fischerboot. Aber noch nicht alles ist an Ort und Stelle. Daher ist nun auch Dr. Peter Schreiner täglich mit der Ausstellung befasst. Er hat des Konzept der Präsentation entworfen, das nun auch mit Hilfe von Museums-Profis aus München umgesetzt wird. Die Besucher sollen mit

vielen schönen Einfällen hingeführt werden zur Kultur und zum Leben in der Südsee. Schreiner hat auch die Texte verfasst, die Einblick geben in die Bedeutung der Exponate.

Hier fehlt noch ein Leuchtpult, dort muss noch ein Hintergrund in der Vitrine eingepasst werden. Auch der Sternenhimmel in einem Abteil des „Fahrstuhls“, der die Besucher vom Ostallgäu in die Südsee bringt, ist noch nicht installiert. Leitern, Kabel, Werkzeug wohin man sieht.

Vorgestern wurde der Steinboden versiegelt, gestern im Foyer eine Leuchtplatte angebracht. Allerlei

Elektrik muss noch angeschlossen werden. Zwischen zwei Terminen schaut Bürgermeister Lars Leveringhaus nach den Fortschritten, auch die Architektin Marion Bartl ist vor Ort. Draußen verräumen Männer die Hüttenteile. Nachtwache ist angesagt zum Schutz dieser weitgereisten Bauteile.

i **Einen** Festakt zur Eröffnung veranstaltet der Markt Obergünzburg am Freitag, 15. Mai, um 19 Uhr auf dem Museumsgebäude. Ab 16. Mai ist großes Programm für alle (detaillierte Ankündigung folgt morgen).